

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Wirtschaftsplan 2006

	Erfolgsplan 2006 <u>T €</u>	Erfolgsplan 2005 <u>T €</u>	Gewinn- und Verlustrechnung 2004 <u>T €</u>
Einnahmen			
1. Umsatzerlöse	3.320	3.580	3.239
2. andere aktivierte Eigenleistungen	10	0	7
3. sonstige betriebliche Erträge	170	180	175
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>5</u>	<u>5</u>	<u>1</u>
	<u>3.505</u>	<u>3.765</u>	<u>3.422</u>
Aufwendungen			
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	70	65	64
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	575	355	344
5. Personalaufwand	0	0	0
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.045	1.055	1.032
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.360	1.325	1.426
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>320</u>	<u>360</u>	<u>368</u>
	<u>3.370</u>	<u>3.160</u>	<u>3.234</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>135</u>	<u>605</u>	<u>188</u>

E n t w u r f

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Wirtschaftsplan 2006

Vorbemerkung

Nach § 13 der Betriebssatzung für das „Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen“ ist der Wirtschaftsplan nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NW aufzustellen.

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2006 des Abwasserwerkes der Stadt Lüdinghausen besteht aus

dem Erfolgsplan,

dem Vermögensplan einschließlich der Planungsübersicht,

dem Vermögensplan für die Geschäftsjahre 2007 - 2009
einschließlich der Planungsübersicht.

Die einzelnen Wertansätze sind den jeweiligen Einzelplänen zu entnehmen.

Inhaltsverzeichnis	<u>Seite</u>
Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2006	3
Erläuterungen zum Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2006	5
Vermögensplan für das Geschäftsjahr 2006	8
Planungsübersicht zum Vermögensplan für das Geschäftsjahr 2006	10
Erläuterungen zum Vermögensplan für das Geschäftsjahr 2006	13
Vermögensplan für die Geschäftsjahre 2007 - 2009	15
Planungsübersicht zum Vermögensplan für die Geschäftsjahre 2007 - 2009	17
Erläuterungen zum Vermögensplan für die Geschäftsjahre 2007 - 2009	19

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2006

	Erfolgsplan		Erfolgsplan		Gewinn- und Verlustrechnung	
	2006		2005		2004	
	T €	T €	T €	T €	T €	T €
1. Umsatzerlöse		3.320		3.580		3.239
2. andere aktivierte Eigenleistungen		10		0		7
3. sonstige betriebliche Erträge		<u>170</u>		<u>180</u>		<u>175</u>
		3.500		3.760		3.421
4. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	70		65		64	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	575		355		344	
5. Personalaufwand	0		0		0	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>1.045</u>	<u>1.690</u>	<u>1.055</u>	<u>1.475</u>	<u>1.032</u>	<u>1.440</u>
		1.810		2.285		1.981
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>1.360</u>		<u>1.325</u>		<u>1.426</u>
		450		960		555
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>5</u>		<u>5</u>		<u>1</u>
		455		965		556
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>320</u>		<u>360</u>		<u>368</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u><u>135</u></u>		<u><u>605</u></u>		<u><u>188</u></u>

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Erläuterungen zum Erfolgsplan

für das Geschäftsjahr 2006

Der Erfolgsplan beinhaltet die vorausschaubaren Aufwendungen und Erträge für das Geschäftsjahr 2006. Die Ermittlung der einzelnen Ansätze erfolgte unter Berücksichtigung der unternehmensspezifischen Notwendigkeiten auf der Grundlage der Ergebniswerte des Geschäftsjahres 2004, der absehbaren Entwicklung in 2005, brauchbarer Vergleichszahlen sowie der zu erwartenden Kostensteigerung auf dem Sachkostensektor.

	2006 T €	2005 T €	2004 T €
1. <u>Umsatzerlöse:</u>			
Schmutzwassergebühren	1.760	2.035	1.898
Niederschlagswassergebühren	1.140	1.160	960
Abwasserabfuhr- u. Überprüfungsgebühren Außenbereich	50	25	22
Kleininleiterabgabe	<u>20</u>	<u>20</u>	<u>20</u>
	2.970	3.240	2.900
Nebengeschäfte	0	0	0
Entnahme aus der Rückstellung von Anschlussbeiträgen	<u>350</u>	<u>340</u>	<u>339</u>
	<u>3.320</u>	<u>3.580</u>	<u>3.239</u>

Die Umsatzerlöse basieren auf Berechnungen der Abwassergebühren der Stadt Lüdinghausen. Die Entnahme aus der Rückstellung von Anschlussbeiträgen enthält die erfolgswirksame Auflösung der Kanalanschlussbeiträge.

2. <u>andere aktivierte Eigenleistungen:</u>	<u>10</u>	<u>0</u>	<u>7</u>
--	-----------	----------	----------

Bei den anderen aktivierten Eigenleistungen handelt es sich um keine echten Erträge, sondern um eine Korrektur von Aufwendungen für die selbsterstellten Sachanlagenzugänge.

3. <u>sonstige betriebliche Erträge:</u>	<u>170</u>	<u>180</u>	<u>175</u>
--	------------	------------	------------

Hierbei handelt es sich um die ertragswirksame Auflösung der Zuweisungen des Landes sowie Kanalanschluss- und Ausschreibungsgebühren.

4. <u>Materialaufwand:</u>			
a) <u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren:</u>	<u>70</u>	<u>65</u>	<u>64</u>

Der Materialverbrauch umfasst die Materialkosten für Wartung und Reparatur im Bereich der Pumpstationen, der Regenüberlaufbauwerke und des Leitungsnetzes sowie im übrigen Betriebsbereich.

b) <u>Aufwendungen für bezogene Leistungen:</u>	<u>575</u>	<u>355</u>	<u>344</u>
---	------------	------------	------------

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten u. a. Kosten für Wartung und Reparatur im Bereich der Pumpstationen, der Regenüberlaufbauwerke und des Leitungsnetzes sowie im übrigen Betriebsbereich. Der Mehraufwand im Vergleich ist bedingt durch die Erstellung eines Zentralabwasserplanes (ZAP).

	2006 T €	2005 T €	2004 T €
5. <u>Personalaufwand:</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>

Das Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen beschäftigt kein eigenes Personal.

6. <u>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen:</u> planmäßige Abschreibungen	<u>1.045</u>	<u>1.055</u>	<u>1.032</u>
--	--------------	--------------	--------------

Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und die Sachanlagen werden nach den handelsrechtlichen Richtlinien (GoB) abgeschrieben. Dabei wird aus finanzwirtschaftlichen Gründen die lineare Abschreibungsmethode zugrundegelegt. Die Ermittlung der Abschreibungen erfolgte unter Berücksichtigung der geplanten Sachanlagenzugänge in 2005 und 2006.

7. <u>sonstige betriebliche Aufwendungen:</u>	<u>1.360</u>	<u>1.325</u>	<u>1.426</u>
---	--------------	--------------	--------------

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten u. a. Aufwendungen für Versicherungen, Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten, die Abwasser- und die Kleininleiterabgabe, den Beitrag an den Lippeverband und das Entgelt für die Geschäftsbesorgung durch die Stadtwerke Coesfeld GmbH bzw. die Stadt Lüdinghausen. Im Vergleich zum Vorjahr steigt die Abwasserabgabe sowie der Beitrag an den Lippeverband.

8. <u>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge:</u>	<u>5</u>	<u>5</u>	<u>1</u>
---	----------	----------	----------

Die Zinserträge beinhalten im Wesentlichen Zinsen für Guthaben aus laufenden Rechnungen.

9. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen:</u>	<u>320</u>	<u>360</u>	<u>368</u>
---	------------	------------	------------

Der Ansatz betrifft die Zinsaufwendungen für Fremddarlehen von Dritten einschl. Kontokorrentzinsen.

10. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:</u>	<u>135</u>	<u>605</u>	<u>188</u>
--	------------	------------	------------

Zum ausgewiesenen Jahresergebnis bleibt anzumerken, dass dieses nach handelsrechtlichen bzw. eigenbetriebsrechtlichen Grundsätzen für die Gewinn- und Verlustrechnung ermittelt wurde. Im Gegensatz dazu steht die gebührenrechtliche Betrachtung nach den Vorschriften des kommunalen Abgabenrechts.

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Vermögensplan für das Geschäftsjahr 2006

	T €	T €
I. Mittelbedarf:		
Sachanlagen:		2.615
Kreditwirtschaft:		
Darlehenstilgungen		440
		<u>3.055</u>
II. Mittelherkunft:		
Im Wege der Innenfinanzierung:		
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.045	
Verluste aus Sachanlagenabgängen	5	
./.. Entnahme Anschlussbeiträge	350	
./.. Entnahme Zuweisungen des Landes	160	540
Im Wege der Außenfinanzierung:		
Kanalanschlussbeiträge	560	
Fremddarlehen	1.955	2.515
		<u>3.055</u>

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Planungsübersicht zum Vermögensplan

für das Geschäftsjahr 2006

Plan-Nr.		Investitionen 2006 T €
1.	Grundstücke	
1.01.	Regenbecken Kastanienallee-West	75
1.02.	Regenbecken Kastanienallee-Nord-West	150
		<u>225</u>
2.	Pumpstationen	
2.01.	Sanierung Pumpwerk Valve	150
2.02.	Umrüstung Pumpwerk Im Rott	40
2.03.	Unvorhergesehenes	25
		<u>215</u>
3.	Regenüberlaufbecken und –rückhaltebecken	
3.01.	Regenbecken Kastanienallee-West und –Nord-West	20
3.02.	Regenüberlaufbecken Valve	400
		<u>420</u>
4.	Kanalleitungen / Druckrohrleitungen	
4.01.	Kanalsanierung Von-Haake-Straße	25
4.02.	Kanalsanierung Stadtfeldstraße	40
4.03.	Kanalsanierung Münsterstraße	60
4.04.	Kanalsanierung Tüllinghofer Straße	400
4.05.	Kanalsanierung Vossweg	155
4.06.	Kanalsanierung Mischwasserkanal Raesfeldstraße	25
4.07.	Kanalsanierung Hermann-Stehr-Straße	90
4.08.	Kanalsanierung Telgengarten	45
4.09.	Kanalsanierung Olfener Straße – Stichweg Polizei	5
4.10.	Erschließung BG Paterkamp Süd-Ost	680
4.11.	Erschließung BG Kastanienallee West und –Nord-West	105
4.12.	Erschließung Selmer Straße –Ost	25
4.13.	Kleinere Maßnahmen	50
		<u>1.705</u>
5.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	
5.01.	Geräte und Werkzeuge	0
6.	Unvorhergesehene Maßnahmen	50
Summe der Investitionen		<u><u>2.615</u></u>

Verpflichtungsermächtigungen

Im Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2006 zu veranschlagende Verpflichtungsermächtigungen für Investitionsmaßnahmen in den Geschäftsjahren 2007 - 2009.

		2007 T €	2008 T €	2009 T €
3.	Regenüberlaufbecken und –rückhaltebecken	150	150	150
4.	Kanalleitungen / Druckrohrleitungen			
4.01.	Erschließung neuer Baugebiete	0	0	0
4.02.	Kanalsanierung	750	750	750
4.03.	Kleinere Maßnahmen	50	50	50
	Gesamt	950	950	950

Gesamtsumme der Verpflichtungsermächtigungen 2.850

Höchstbetrag der Kassenkredite

Im Geschäftsjahr 2006 beträgt der Höchstbetrag der Kassenkredite 3.000

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Erläuterungen zum Vermögensplan

für das Geschäftsjahr 2006

Allgemeines

Im Vermögensplan sind alle vorausschaubaren Einnahmen und Ausgaben anzusetzen, die sich aus Anlagenänderungsvorhaben und aus der Kreditwirtschaft ergeben. Der Vermögensplan entspricht nicht der Bilanz, sondern einer Bewegungsbilanz zwischen den voraussichtlichen Jahresabschlüssen 2005 und 2006.

Mittelbedarf

Die benötigten Mittel für Maßnahmen im Bereich der Sachanlagen des Anlagevermögens in Höhe von 2,615 Mio. € ergeben sich im Einzelnen aus der Planungsübersicht zum Vermögensplan für das Geschäftsjahr 2005.

Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit in 2006 ist die Erschließung des neuen Baugebietes Paterkamp Süd-Ost mit einem Investitionsvolumen von 0,680 Mio. € .

Im Bereich der Kreditwirtschaft sind 0,440 Mio. € für Tilgungsleistungen langfristiger Fremddarlehen erforderlich.

Mittelherkunft

Im Wege der **Innenfinanzierung** stehen die Mittel aus den nach handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Abschreibungen einschließlich der Verluste aus Anlagenabgängen, abzüglich der Entnahme der empfangenen Anschlussbeiträge und Zuweisungen des Landes zur Verfügung. Der Anteil der Innenfinanzierungsmittel am gesamten Mittelbedarf beträgt 0,540 Mio. € (17,7 %).

Im Wege der **Außenfinanzierung** sind 2,515 Mio. € (82,3 %) bereitzustellen. Es werden Kanalanchlussbeiträge in Höhe von 0,560 Mio. € erwartet. Die zur Verfügung stehenden Mittel reichen zur Finanzierung des gesamten Mittelbedarfs in 2006 nicht aus, so dass eine Aufnahme von Fremdkapital in Höhe von 1,955 Mio. € vorzusehen ist. Die Aufnahme der vorgesehenen Fremddarlehen erfolgt nach Höhe, Zeit und Form entsprechend des tatsächlichen Bedarfes.

Verpflichtungsermächtigungen

Für die aufgeführten Maßnahmen sind in 2006 unter Umständen Verpflichtungen einzugehen, die zu Investitionen in den nachfolgenden Wirtschaftsjahren führen.

Höchstbetrag der Kassenkredite

Die Geldgeschäfte des Eigenbetriebes werden über die Kasse der Stadt Lüdinghausen abgewickelt. Der Höchstbetrag der unterjährigen Kassenkredite für den Eigenbetrieb, der im Geschäftsjahr 2006 zur Abdeckung der kurzfristigen Verbindlichkeiten aufgenommen werden darf, wurde unter Berücksichtigung der Wirtschaftsplandaten 2006 mit 3,000 Mio. € ermittelt.

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Vermögensplan

für die Geschäftsjahre 2007 - 2009

	2007 T €	2008 T €	2009 T €
I. Mittelbedarf:			
Sachanlagen:	1.050	1.050	1.050
Kreditwirtschaft:			
Darlehensstilgungen	500	525	540
	<u>1.550</u>	<u>1.575</u>	<u>1.590</u>

II. Mittelherkunft:**Im Wege der Innenfinanzierung:**

Abschreibungen auf Sachanlagen	1.075	1.090	1.090
Verluste aus Sachanlagenabgängen	5	5	5
./. Entnahme Anschlussbeiträge	360	370	395
./. Entnahme Zuweisungen des Landes	<u>155</u>	<u>155</u>	<u>155</u>
	565	570	545

Im Wege der Außenfinanzierung:

Kanalanschlussbeiträge	420	600	1.500
Fremddarlehen	<u>565</u>	<u>405</u>	<u>-455</u>
	<u>1.550</u>	<u>1.575</u>	<u>1.590</u>

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Planungsübersicht zum Vermögensplan

für die Geschäftsjahre 2007 - 2009

Plan-Nr.		2007 T €	2008 T €	2009 T €
1.	Grundstücke	0	0	0
2.	Pumpstationen	0	0	0
3.	Regenüberlaufbecken und –rückhaltebecken	150	150	150
4.	Kanalleitungen / Druckrohrleitungen			
4.01.	Erschließung neuer Baugebiete	0	0	0
04.02.	Kanalsanierung	750	750	750
4.03.	Kleinere Maßnahmen	50	50	50
5.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0
6.	Unvorhergesehene Maßnahmen	100	100	100
	Gesamt	<u>1.050</u>	<u>1.050</u>	<u>1.050</u>

Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen

Erläuterungen zum Vermögensplan

für die Geschäftsjahre 2007 - 2009

Mittelbedarf

Der Mittelbedarf im Bereich der **Sachanlagen** wird aus heutiger Sicht in den Jahren 2007 bis 2009 3,150 Mio. € betragen. Dies entspricht einem Anteil von 66,8 % am gesamten Mittelbedarf. Die Planungsschwerpunkte liegen in der Sanierung von Kanälen.

Im Bereich der Kreditwirtschaft beinhalten die Wertansätze Mittel für Tilgungsleistungen langfristiger Fremddarlehen in Höhe von 1,565 Mio. € (33,2 %).

Mittelherkunft

Zur Finanzierung des Mittelbedarfes stehen im Wege der **Innenfinanzierung** die Abschreibungen auf Sachanlagen und die Verluste aus Sachanlagenabgängen abzüglich der Entnahme der empfangenen Anschlussbeiträge bzw. der Zuweisungen des Landes in Höhe von 1,680 Mio. € (35,6 %) zur Verfügung.

Im Wege der **Außenfinanzierung** werden 53,5 % (2,520 Mio. €) der benötigten Mittel durch Kanalanschlussbeiträge bereitgestellt. Um den restlichen Finanzierungsbedarf zu decken, ist die Aufnahme von Fremdkapital in Höhe von 0,515 Mio. € (10,9 %) erforderlich.

Die Tilgungsleistung in den Jahren 2007-2009 übersteigt die Neuaufnahme von Darlehen um 1,050 Mio. €. Dies führt dazu, dass zukünftig die Zinsbelastung des Unternehmens sinkt und die Entschuldung des Unternehmens eingeleitet wird. Ab 2009 entfällt erstmals die Neuaufnahme von Krediten, da aufgrund eines Mittelüberhangs ein Überschuss in Höhe von 0,455 Mio. € erzielt werden kann. Dieser kann u. a. zur kurzfristigen Rückführung der Verbindlichkeiten eingesetzt werden kann.